

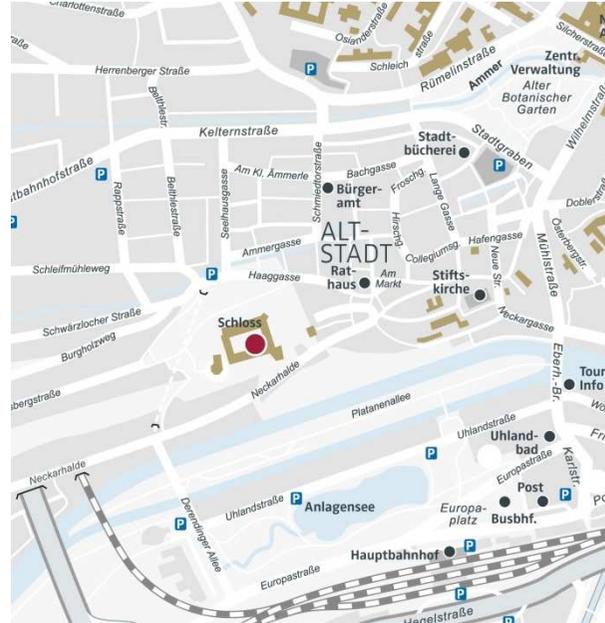
THEMATIK

Im Rahmen der Summerschool stehen unter anderem Fragen nach der Grenze zwischen Reproduktion, Ergänzung und Rekonstruktion im Mittelpunkt. Wo bildet sich der Wille zur "korrekten" Rekonstruktion angesichts der breiten Verfügbarkeit und des umfassenden Einsatzes antiker Bildmotive im 19. Jahrhundert aus? Welche Möglichkeiten der Rekonstruktion standen und stehen zur Verfügung, und wo liegen Grenzen der Veranschaulichung? Welche Bedeutung haben Rekonstruktionen für das Fach der Klassischen Archäologie und welcher Stellenwert kommt ihnen im Museumsalltag zu?

Die Summerschool schließt damit direkt an das internationale Kolloquium "Rezeption, Zeitgeist, Fälschung – Umgang mit Antike(n)" im Januar dieses Jahres an, das die zahllosen Möglichkeiten des Umgangs mit Antiken in der frühen Neuzeit von Pasticcis und Abgüssen angefangen bis hin zu freien Nachempffindungen und Fälschungen nach antiken Vorbildern zur Diskussion stellte.

Die Summerschool steht in engem Zusammenhang mit der Sonderausstellung "Bunte Götter. Die Farbigeit antiker Skulptur", die vom 10. April bis 10. August 2014 im Rittersaal des Schlosses Hohentübingen gezeigt wird. Der Fokus der archäologischen Rekonstruktion liegt damit auf der Skulptur und dem bislang immer noch am stärksten umstrittenen Thema der Farbigeit. Dieser wird als zweite Gattung die Architektur an die Seite gestellt.

VERANSTALTUNGORT



Eberhard Karls Universität Tübingen
Philosophische Fakultät
Institut für Klassische Archäologie
Schloss Hohentübingen
Burgsteige 11
72070 Tübingen
Germany

Kontakt:
+49 7071 29-74369
sekretariat@klassarch.uni-tuebingen.de



PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
Institut für Klassische Archäologie

SUMMERSCHOOL

Von der Reproduktion zur
Rekonstruktion – Umgang mit
Antike(n) II

16. Juni – 19. Juni 2014

PROGRAMM

Dienstag, 17. Juni 2014

Architektur – Theorie und Praxis der Rekonstruktion

Diskussionsleitung: Vinzenz Brinkmann, Thomas Schäfer

- 09.00 Charlotte Schreiter (Berlin, SFB 644)
Zeichnungen antiker Architektur in der Renaissance: Quellencharakter und Interpretationsmöglichkeiten
- 10.00 Anita Rieche (Köln)
Rekonstruktion als Transformation: zur Reproduktion antiker römischer Architektur seit 1800
- 11.00 **Kaffeepause**
- 11.30 Postersession I
- 13.00 **Mittagspause**
- 14.30 Soenmez Alemdar – Kathrin B. Zimmer (Tübingen)
Der Fries des Siphnierschatzhauses – Möglichkeiten und Probleme einer Rekonstruktion
- 15.30 Andreas Hickel (Göttingen)
Der Jagdfries von Vergina. Digitale Rekonstruktion – eine schrittweise Annäherung an das Original
- 16.00 **Kaffeepause**
- 16.30 Ulrike Koch-Brinkmann – Jorun Ruppel (Göttingen)
Die Angabe von Licht und Schatten bei der Farbfassung von Relief und Skulptur
- 19.00 Abendessen (Neckarmüller)

PROGRAMM

Mittwoch, 18. Juni 2014

Farbrekonstruktionen – Möglichkeiten und Probleme

Diskussionsleitung: Richard Posamentir, Kathrin B. Zimmer

- 09.00 Vinzenz Brinkmann (Frankfurt)
Die "Bunten Götter", Rekonstruktionen als Werkzeug der Forschung
- 09.45 Heinrich Piening (München)
Vom wissenschaftlichen Befund zur Rekonstruktion – Naturwissenschaftliche Verfahrensmöglichkeiten und Anwendungen bei der Rekonstruktion historischer Farbgebung
- 10.30 **Kaffeepause**
- 11.00 Ulrike Koch-Brinkmann (Frankfurt)
Zur Fassung der Haut in der griechischen und römischen Skulptur, Fakten versus Prägung
- 11.45 Felix Henke (München)
Die erste Farbrekonstruktion der klassischen Archäologie: Quatremère de Quincy's *Jupiter olympien*
- 12.30 **Mittagspause**
- 14.00 Bernhard Schmaltz (Kiel)
Zur Rekonstruktion der spätarchaischen Mädchenfigur Akro. 682
- 14.45 Denise Reitzenstein (München)
Die Farben des römischen Zirkus
- 15.30 Christoph Berthold (Tübingen)
Umgang mit Antike: Zerstörungsfreie oberflächennahe Analyseverfahren
- 16.15 **Kaffeepause**
- 16.45 Postersession II
- 17.00 Workshop: Oberflächennahe Analyseverfahren (Wilhelmstr. 56)

PROGRAMM

Donnerstag, 19. Juni 2014

Möglichkeiten der Rekonstruktion

Diskussionsleitung: Ulrike Koch-Brinkmann

- 09.00 Pedro Santos (Darmstadt)
Digitale Erhaltung von Kulturgut - Ein Ansatz zur schnellen, ökonomischen 3D Massendigitalisierung
- 10.00 Thomas Schäfer (Tübingen)
Marmor und Bronze: Zum Materialluxus griechischer Plastik in spätarchaischer Zeit
- 11.00 **Kaffeepause**
- 11.30 Richard Posamentir (Tübingen)
Der Glanz ändert alles
- 12.30 **Mittagspause**
- 14.00 Olaf Herzog (München)
Mit kühlem Kopf – Kaltarbeit am Beispiel des sog. "Jüngling mit Siegerbinde"
- 15.00 Monika Wirth (Aachen)
Greifenprotomen – Rekonstruktion eines Fehlgusses
- 16.00 Ende der Veranstaltung